

EREZ ISRAEL, DAS JÜDISCHE LAND

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649095940

Erez Israel, das jüdische Land by J. H. Kann

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

J. H. KANN

**EREZ ISRAEL, DAS
JÜDISCHE LAND**



EREZ ISRAEL

DAS JÜDISCHE LAND

VON

J. H. KANN



KÖLN UND LEIPZIG
JÜDISCHER VERLAG

1909

ALLE RECHTE EINSCHLIESSLICH DES RECHTES DER UEBERSETZUNG
IN FREMDE SPRACHEN VORBEHALTEN

DRUCKEREI VOORALS E. J. DRILL, LEIDEN.

Meiner lieben Frau

ANNA POLAK-DANIELS

209357

VORWORT

Erez Israel, das Jüdische Land, wurde im Altertum Kanaan genannt, das ist „Niederland“. Und in der Tat erinnert der niedrig gelegene Teil von Judäa, besonders das Küstenland, an die holländische Landschaft.

Als niederländischer Jude empfand ich dies mit Freude; denn obgleich ich mich mit dem alten jüdischen Volke eins fühle, so bin ich doch zugleich ein Niederländer und nicht weniger mit Niederland verbunden, das ich liebe, wie man nur sein Geburtsland lieben kann.

Während einer fast dreimonatigen Reise in Palästina und Syrien im Frühjahr 1907 habe ich Tag für Tag neue Eindrücke empfangen, und ich habe nun versucht, diese auf den folgenden Seiten so treu wie möglich wiederzugeben, oft mit Hinzufügung von Schlussfolgerungen, zu denen ich nach der Verarbeitung meiner Ein-

drücke gelangt bin. Nach bestem Wissen habe ich meine Meinung dargelegt, und ich hoffe, dass man den hier geäußerten Ansichten einigen Wert nicht absprechen wird.

Ich habe versucht, so objektiv als möglich alles, was ich sah und hörte, und was ich für bemerkenswert hielt, aufzuzeichnen. Manche Auskunft verdanke ich Herrn Saphir, dem Subdirektor der Anglo-Palestine Company in Jaffa, der mich auf einem Teil meiner Reise durch Palästina begleitete. Nicht weniger wertvolles Material habe ich den klaren und sachlichen Berichten entnommen, die Herr Levontin, der Direktor der Anglo-Palestine Company, mir zur Verfügung gestellt hat.

Mein Kodak ist mir von grossem Nutzen gewesen; die am besten gelungenen Aufnahmen sind diesem Buche beigegeben.

Derjenige Teil des Buches, in dem ich die jüdische Kolonisation bespreche, enthält zugleich die Darlegung eines Unterrichtsystems, für das ich mir bei Herrn Jan Ligthart, Vorsteher einer öffentlichen Elementarschule im Haag und zugleich eine Autorität auf dem Gebiete des Elementarunterrichtes, Rat geholt habe. Den von mir in grossen Zügen angegebenen Lehrplan verdanke ich ihm. Möchte doch das Unterrichtswesen im jüdischen Lande nach den Prinzipien Ligtharts organisiert werden!

Ausser dem Kapitel über die jüdische Kolonisation habe ich meiner Reisebeschreibung noch eine kurze Ab-